



Schulinternes Curriculum

Musik

Sekundarstufe I

Gymnasium Adolfinum

Inhalt

1 Allgemeine Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der Arbeit im Fach Musik

- 1.1 Struktur des Unterrichts
- 1.2 Konkrete Bedingungen des Unterrichts
- 1.3 Musik im Schulleben/Arbeitsgemeinschaften
- 1.4 Zusammenarbeit mit außerschulischen Musikinstitutionen

2 Entscheidungen zum Unterricht

- 2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I
- 2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst. 5-10

3 Grundsätze und Formen der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

1 Allgemeine Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der Arbeit im Fach Musik

Musik ist Teil der Lebenswirklichkeit; ständig kommen Menschen auf vielfältige Weise, bewusst oder unbewusst, mit Musik in Kontakt. Sie ist nicht nur ein entscheidendes Mittel der Beeinflussung (z.B. in medialen - insbesondere filmischen - oder politischen Zusammenhängen), sondern vor allem auch Ausdruck des Fühlens und Denkens von Individuen, Kulturen und Epochen. Oft kommt ihr auch – nicht zuletzt durch die Unmittelbarkeit ihrer Gefühlsansprache – eine hohe persönliche Bedeutung zu, sodass das Fach Musik für viele Schülerinnen und Schüler einen besonderen Stellenwert erhält.

Der Musikunterricht trägt dazu bei, Erfahrungen hinsichtlich der Vielgestaltigkeit von Musik zu sammeln und die eigene musikalisch-ästhetische Orientierung weiterzuentwickeln. Er bemüht sich daher um Ausgewogenheit. Hierbei findet die Tatsache Berücksichtigung, dass Musik ein über viele Jahrhunderte gewachsenes und im Laufe der Zeit von vielen unterschiedlichen Gestaltungsideen geprägtes Phänomen ist. Gegenwärtige und zukünftige Ausprägungen von Musik lassen sich (z.B. auf dem Gebiet der Kunstmusik wie auf dem der Rock-/Popmusik) als Resultate von Entwicklungen betrachten und mit historischen Ausprägungen sinnvoll in Beziehung setzen. Dabei ist es ein weiteres Anliegen, diese nicht isoliert zu betrachten, sondern fächerübergreifend zu denken und zu arbeiten, das heißt konkret zum Beispiel, parallele Entwicklungen in der bildenden Kunst oder in der Literatur mit einzubeziehen.

Der Musikunterricht knüpft an die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler, an deren Wahrnehmungs- und Erlebnispotential an. Die Bereitschaft, konzentriert zuzuhören und den ausgelösten Emotionen und Assoziationen nachzugehen, stellt in diesem Zusammenhang eine wichtige Voraussetzung dar.

Darüber hinaus wird Musik auch heute noch - wie zu allen Zeiten - durch das Erlernen eines Instrumentes, das aktive Singen und Musizieren mit anderen und die direkte Begegnung - etwa im Konzert - in ihrer Tiefe erst erschlossen und zu einer Erfahrung, die das Leben noch mehr bereichert als das bloße „Konsumieren“.

- Sie gibt Raum, in Schulkonzerten sein Können als Einzelner oder als Teil eines Ensembles zu zeigen und dabei wertvolle Erfahrungen mit sich selbst und mit anderen zu machen;
- Sie bietet die Möglichkeit, in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften gemäß seinen Neigungen Musik zu machen und dabei zu erfahren, dass

Musik Freude bereitet – den Ausführenden genauso wie dem Publikum – und dass es sich lohnt, sich dafür anzustrengen oder sein Lampenfieber zu überwinden;

- Sie bietet im Rahmen des Drehtürmodells individuelle Musikförderung, um seine instrumentalen und musischen Fähigkeiten vertiefen zu können.

1.1 Struktur des Unterrichts

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Adolfinum erhalten im Sinne der Vorgaben der APO SI sowie der APO GOst im Fach Musik regelmäßigen Musikunterricht bis hin zum Abitur:

- Jgst. 5: 2 Stunden durchgehend
- Jgst. 6: 2 Stunden durchgehend
- Jgst. 8: 2 Stunden durchgehend
- Jgst. 10: 2 Stunden durchgehend
- Jgst. EPH-Q2: je nach Anwahl 1-2 Kurse durchgehend bis zum Abitur

1.2 Konkrete Bedingungen des Faches Musik

Für den Klassen- bzw. Kursunterricht sowie die Arbeitsgemeinschaften stehen zwei voll ausgestattete Räume zur Verfügung, beide mit Klavier(en) bzw. Flügel, mehreren Keyboards und jeweils einem Schlagzeug sowie festinstalliertem als auch mobilem Bandequipment (PA, Gitarren- und Bassverstärker, Stagepiano). Die Ausstattung umfasst zudem Orff-Instrumentarium, Congas, Bongos, Kleinpercussion etc. Beide Musikräume sind mit Beamer und HiFi-Anlage ausgestattet. Die Aula, mit Flügel ausgestattet, bietet die Möglichkeit zur Ensemble-Arbeit (z.B. der Chöre und Orchester) sowie einen Ort für Aufführungen und Konzerte.

Als Lehrmittel stehen die Bände „Spielpläne 1, 2 und 3“ sowie „MusiX 1, 2 und 3) jeweils in doppelter Klassenstärke als Präsenzbestand zur Verfügung.

1.3 Musik im Schulleben/Arbeitsgemeinschaften

Für all diese Anliegen steht am Gymnasium Adolfinum unter anderem in Kooperation mit der Moerser Musikschule eine große Anzahl von Angeboten (teilweise schon seit vielen Jahren) zur Verfügung:

- regelmäßige Opern- und Konzertbesuche, die aus dem Unterricht erwachsen,
- das Sinfonische Blasorchester mit breitem Repertoire,
- die "Band", unsere Schulband,
- der Chor der Sekundarstufe I von Klasse 5 bis 9,
- der Oberstufenchor, von Jahrgangsstufe Eph bis Q2,
- das Kooperationsorchester "JungeSinfonieMoers",
- Konzerttraditionen wie das Weihnachts- und Sommerkonzert oder
- das Podium Adolfinum, das Interessierten die Möglichkeit bietet, ihr oftmals bemerkenswertes Können allein oder als Ensemble der Schulgemeinschaft zu präsentieren,
- das Drehtürmodell zur Musikförderung, um während der Unterrichtszeit auf dem Instrument in bereitgestellten Räumen üben oder Instrumentalunterricht der Moerser Musikschule erhalten zu können.

1.4 Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen

Moerser Musikschule

Da viele unserer Schülerinnen und Schüler auch an der Moerser Musikschule unterrichtet werden, haben wir unsere Zusammenarbeit mit der Moerser Musikschule im Rahmen einer Kooperation vertieft.

Zum einen haben wir dazu das aus dem Erweiterungsprojekt bekannte Drehtürmodell auf den Bereich Musik ausgeweitet:

Im Detail bedeutet das, dass Schülerinnen und Schüler, die ein Musikinstrument erlernen und in einem der schulischen Ensembles (z. B. Unter-/Mittel- und Oberstufenchor, „Wood'n'Brass“ (Sinfonisches Blasorchester), Schulband oder „JungeSinfonieMoers“ (Sinfonieorchester) musizieren, phasenweise den Unterricht verlassen dürfen. In dieser Zeit dürfen diese Schülerinnen und Schüler in speziellen Räumen am Adolfinum entweder für ihren Musikschulunterricht üben oder von ihrer Lehrkraft der Moerser Musikschule unterrichtet werden.

Für detaillierte Informationen zu dem Verfahren sowie der Anmeldung können sich interessierte Schülerinnen und Schüler an Musiklehrer und Betreuer der „Drehtür Musik“ Simon Stockamp wenden.

Im Rahmen unserer Kooperation mit der Moerser Musikschule ist auch die Idee eines Instrumentenkarussells entstanden, welches dazu dient, verschiedene Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Dieses Angebot richtet sich speziell an die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5, welche entweder schon Instrumentalunterricht z.B. im Rahmen der Musikförderung JeKi der Grundschulen erhalten haben und momentan musikalisch nicht mehr aktiv sind oder noch nie Instrumentalunterricht erhalten haben.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Vorbemerkung

Die folgende Auflistung von Unterrichtsvorhaben trägt sowohl den durch die Kernlehrpläne vorgegebenen (o.g.) Kompetenzen und Inhaltsfeldern („Bedeutungen von Musik“, „Entwicklungen von Musik“ und „Verwendungen von Musik“) Rechnung sowie den Materialangeboten des eingeführten Lehrwerks, dem langjährig gewachsenen Profil der Schule und den Empfehlungen und Stärken der Unterrichtenden. Die verbleibende Unterrichtszeit ermöglicht individuelle Gestaltungsspielräume, die von den einzelnen Lehrkräften verantwortungsvoll gefüllt werden können und sollen.

2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I

Halbjahr	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Bezüge zu:	Querschnittsaufgaben
UV 5.1.1 <i>ca. 20 St.</i>	Musik drückt mit ihren Mitteln etwas aus	Bedeutungen von Musik		PK 5
UV 5.1.2 <i>ca. 14 St.</i>	Songs und Lieder unterschiedlicher Stile und Kulturen	Bedeutungen von Musik	Erdkunde: Kulturen unserer Welt	MKR 2.2 PK 5.2
UV 5.2.1 <i>ca. 8 St.</i>	Ein „Kinderstar“ des 18. Jahrhunderts: W.A. Mozart	Entwicklungen von Musik		MKR 1.2, 2.1
UV 5.2.2 <i>ca. 16 St.</i>	Musik und Bühne	Bedeutungen von Musik		MKR 2.2 PK 5
Zeitbedarf 5.1: <i>ca. 34 Stunden</i>			Zeitbedarf 5.2: <i>ca. 24 Stunden</i>	

Halbjahr	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Bezüge zu:	Querschnittsaufgaben
UV 6.1.1 <i>ca. 12 St.</i>	Die Farbe in der Musik: Ensemblebesetzungen und Instrumente	Bedeutungen von Musik	Physik: Grundlagen der Akustik	MKR 1.2, 4.2
UV 6.1.2 <i>ca. 18 St.</i>	Programm Musik – Verklangerung von Außer Musikalischem	Bedeutungen von Musik	Kunst: Vertonung von Kunstwerken	PK 5.1
UV 6.2.1 <i>ca. 15 St.</i>	Musik auf Marktplätzen, in Schlössern und Kirchen	Entwicklungen von Musik	Geschichte: Mittelalter	PK 5.1
UV 6.2.2 <i>ca. 15 St.</i>	Musik wird gebraucht und missbraucht	Verwendungen von Musik	Politik: Identitätsstiftung	MKR 2.3, 2.4, 5.2 PK 1 VB A; Z3, Z4
Zeitbedarf 6.1: <i>ca. 30 Stunden</i>			Zeitbedarf 6.2: <i>ca. 30 Stunden</i>	

Übersicht der zu behandelnden musikalischen Ordnungssysteme innerhalb der Unterrichtsvorhaben der Erprobungsstufe
Rhythmik: musikalische Zeitgestaltung (<i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>), Taktordnungen (<i>gerader und ungerader Takt, Auftakt</i>), rhythmische Pattern
Melodik: Bewegungen im Tonraum (<i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>), Intervalle der Stammtöne (<i>Grobbestimmung</i>), Skalen (<i>Pentatonik, Dur, Moll</i>)
Harmonik: Konsonanz, Dissonanz, Tongeschlecht
Tempo: Tempoveränderungen (<i>ritardando, accelerando</i>)
Dynamik/Artikulation: abgestufte Lautstärke (<i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>), gleitende Übergänge (<i>crescendo, decrescendo</i>), Vortragsarten (<i>legato, staccato, portato</i>)
Klangfarbe/Sound: Ton, Klang, Geräusch, Klangerzeugung, Instrumente, Ensembles, Stimmlagen
Formaspekte: Formprinzipien (<i>Wiederholungen, Abwandlung/Variation, Kontrast</i>), Formelemente (<i>Strophe, Refrain</i>), Formtypen (<i>Rondo, ABA-Form, Menuett</i>)
Notation: Standardnotation (<i>Tonhöhen, Tondauern</i>), Violin- und Bassschlüssel (<i>Stammtöne, Vorzeichen</i>), grafische Notation

Halbjahr	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Bezüge zu	Querschnittsaufgaben
UV 8.1.1 ca. 20 St.	Die Anfänge und die Entwicklung der Pop- und Rockmusik	Entwicklungen von Musik	Englisch: Sklaverei	MKR 1.2, 2.1, 2.2 PK 6
UV 8.1.2 ca. 14 St.	Original und Bearbeitung: Coverversionen	Bedeutungen von Musik		MKR 1.2, 2.2, 2.4, 4.2, 4.4, 6.2 PK 2, 6 VB C, VB D; Z4, Z6
UV 8.2.1 ca. 20 St.	Klassische Musik hat Stil (Musik der Wiener Klassik)	Entwicklungen von Musik	Deutsch: Jugend debattiert Sinfonie (blau)	PK 2
UV 8.2.2 ca. 14 St.	Musik beeinflusst unser Verhalten	Verwendungen von Musik	Biologie: Musikalische Auswirkungen auf den Organismus Musikvideo	MKR 1.2, 2.2, 2.3, 2.4, 4.2, 5.2 PK 1 VB C, VB D; Z4, Z6 VB A; Z3, Z4 VB Ü; Z1, Z2
Zeitbedarf 8.1: ca. 34 Stunden			Zeitbedarf 8.2: ca. 34 Stunden	

Halbjahr	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Bezüge zu:	Querschnittsaufgaben
UV 10.1.1 ca. 16 St.	Aus Sprache wird Musik: Ausprägungen des Wort-Ton-Verhältnisses in verschiedenen Gattungen und Genres	Bedeutungen von Musik	Deutsch: UV Balladen	MKR 5.2 PK 5.2
UV 10.1.2 ca. 12 St.	Musik mit politischer Botschaft, Hip Hop	Verwendungen von Musik	Politik: Manipulation, Propaganda, Identitätsstiftung Sport: Breakdance Musikvideo Musik und Gender (Frauenrolle usw.)	MKR 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 5.2 PK 1,6 VB C, VB D; Z4, Z6
UV 10.1.3 ca. 10 St.	Zwischen Freiheit und Bindung – Jazz	Entwicklungen von Musik		
UV 10.2.1 ca. 16 St.	Musik zu bewegten Bildern	Bedeutungen von Musik	Biologie: Musikalische Auswirkungen auf den Organismus Musikvideo	MKR 1.2, 2.2, 2.3, 4.2 PK 1 VB C, VB D; Z4, Z6 VB A; Z3, Z4
UV 10.2.2 ca. 10 St.	Stilpluralismus in der „E-„Musik des 20. Jahrhunderts	Entwicklungen von Musik	Kunst: Abstrakte und entartete Kunst	MKR 2.2 PK 5.2

Zeitbedarf 10.1: ca. 38 Stunden

Zeitbedarf 10.2: ca. 26 Stunden

Übersicht der zu behandelnden musikalischen Ordnungssysteme innerhalb der Unterrichtsvorhaben der Mittelstufe

Rhythmik: ametrische Musik, Polyrhythmik, Beat/Off-Beat, Groove

Melodik: Diatonik, Chromatik, Blues-Skala, Intervalle (Feinbestimmung)

Harmonik: Clusterbildung, Dreiklänge (*Dur, Moll*), Septakkorde, einfache Kadenz, Blues-Schema

Tempo: Tempobezeichnungen





Dynamik/Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen

Klangfarbe/Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung








Formaspekte: Formelemente (*Motiv, Thema*), Verarbeitungstechniken (*motivische Arbeit*), Formtypen (*Sonatenhauptsatzform, Variation*)

Notation: Bassschlüssel, Akkordbezeichnungen, Partitur

2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst. 5-10








UV 5.1.1 Musik drückt mit ihren Mitteln etwas aus (ca. 20 Stunden)		
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	
 Bedeutungen von Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen • Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern • Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte.  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte.  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten. 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erkundung elementarer musikalischer Parameter • zeichnerische Umsetzung musikalisch evozierter Vorstellungen • musikalische Umsetzung von außermusikalischen Inhalten Mögliche fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • einfache Gestaltungsübungen • Klassenmusizieren • einfache Choreographien Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übungen • Gestaltungsaufgaben 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Grieg: In der Halle des Bergkönigs • C. Saint-Saens: Karneval der Tiere Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Notenleseführerschein • Stammtöne lernen durch Boomwhacker Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 1, Kap. 3, 6, 7, 18 • RAAbits: „Fit im Notenlesen!“ – ein Lernen an Stationen

UV 5.1.2 Songs und Lieder aus verschiedenen Stilen und Kulturen (ca. 14 Stunden)





Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen • Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern • Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze • Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 592 241 668">  </div> <div data-bbox="255 592 331 668">  </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten. <div data-bbox="165 948 241 1024">  </div> <div data-bbox="255 948 331 1024">  </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, • entwerfen und realisieren freie Choreographien und einfache Tänze zu Musik. <div data-bbox="165 1190 241 1267">  </div> <div data-bbox="255 1190 331 1267">  </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Lied-Repertoires • die Stimme als Instrument • Vergleich kultureller Identitäten <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Gestaltungsübungen • Klassenmusizieren • Choreographien • Tänze • Vokalpraxis <p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übungen • Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumschiffgeschichte (Stimmbildung) • Klanggeschichten (z.B. Grusel) • türkische, afrikanische, europäische Musik <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltung einer Castingshow • Bewertbarkeit von musikalischen Leistungen in Castingshows <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 1, Kap. 2, 20 • MusiX Band 2, Kap. 6, 14





<ul style="list-style-type: none">• beurteilen kriteriengeleitet choreographische Gestaltungen zu Musik,• erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,• beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.		
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--





UV 5.2.1 Ein „Kinderstar“ des 18. Jahrhunderts: W. A. Mozart (ca. 8 Stunden)

Inhaltsfeld			Inhaltliche Schwerpunkte		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock • Musik und biografische Einflüsse 			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Inhaltliche und methodische Festlegungen		Individuelle Gestaltungsspielräume	
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten. 		<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Wunderkind auf Reisen“, Bedingungen des Reisens im 18. Jahrhundert • Werbekampagne für das „Wunderkind Mozart“ unter heutigen Bedingungen • Vermarktung von Musik und Musikern damals und heute • verschiedene Gattungen und Besetzungen im Werk Mozarts • Mozarts Auseinandersetzung mit seiner gesellschaftspolitischen Realität 		<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbeplakat Leopold Mozart mit seinen Wunderkindern • zeitgenössische Abbildungen der Familie Mozart • erste Kompositionen Mozarts • Rock me, Amadeus (Falco) 	
  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs. 		<p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren 		<p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einspielungen sowie moderne Bearbeitungen von Mozarts populärsten Werken • Kompositionsversuche mit dem motivischen Material des ersten Mozart-Menuetts 	
  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik. 		<p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate und Präsentationen • Portfolio und andere Formen der Dokumentation • Steckbrief erstellen 		<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 1, Kap. 4 	








UV 5.2.2 Musik und Bühne (ca. 16 Stunden)

Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkt	
 <p>Verwendungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum • Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 493 248 571">  </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen. <div data-bbox="165 807 248 885">  </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik. <div data-bbox="165 1003 248 1082">  </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika von Stimmlagen/-fächern in Abhängigkeit von Figurenmerkmalen • Zusammenhang von musikalischem Gestus und Textinhalt • Unterschiede zwischen verschiedenen Inszenierungen • Wort-Ton-Verhältnis • musikdramatische Formen wie Arie, Duett, Ensemble, Rezitativ, Finale, Ouvertüre <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Gestaltungsübungen • szenische Interpretation • Choreographien <p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übungen • Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • W. A. Mozart: Die Zauberflöte • W. A. Mozart: Die Entführung aus dem Serail • E. Humperdinck: Hänsel und Gretel <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene szenische Umsetzungen auf der Basis musikalischer Merkmale • Vergleich mit einem Musical <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...

UV 6.1.1 Die Farbe in der Musik: Ensemblebesetzungen und Instrumente (ca. 12 Stunden)		
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen • Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern • Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenfamilien und ihre Klangfarbe und -erzeugung (klassische Instrumente, Bandinstrumente, synthetische Klangerzeugung) • Grundlagen der Akustik (Geräusch, Schall, Klang usw.) • Ensemblebesetzungen <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Gestaltungsübungen • Klassenmusizieren • Experimente zur Ton- und Klangerzeugung sowie Instrumentenbau <p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übungen • Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • C. Saint-Saens: Karneval der Tiere • B. Smetana: Die Moldau • B. Britten: Young person's guide to the orchestra • S. Prokofjew: Peter und der Wolf • Digitale Medien (Computer, Musik-Apps usw.) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik mit Alltagsgegenständen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 1, Kap. 7, 14, 19 • MusiX Band 2, Kap. 8, 16





UV 6.1.2 Programmmusik – Verklanglichung von Außermusikalischem (ca. 18 Stunden)		
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen • Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern • Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren freie Choreographien und einfache Tänze zu Musik.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, • beurteilen kriteriengeleitet choreographische Gestaltungen zu Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Umsetzung von außermusikalischen Inhalten (von der Musik zum Bild und vom Bild zur Musik) • Verwendung von verschiedensten musikalischen Parametern zur Gestaltung außermusikalischer Inhalte <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Gestaltungsübungen • Choreographien • Visualisierung von Musik in Bildern und Texten <p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übungen • Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • B. Smetana: Die Moldau (z.B. Quellen und Fluss, Jagd) • A. P. Borodin: „Eine Steppenskizze“ • M. Mussorgski / M. Raveli: Bilder einer Ausstellung • L. v. Beethoven: Pastorale (Finalsatz) • J. de Meij: Sinfonie Nr.1 (The Lord Of The Rings) • E. Grieg: Peer-Gynt-Suite (z.B. Halle des Bergkönigs) • P. Dukas: Der Zauberlehrling <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blechblärsignale und ihre Funktionen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 1, Kapitel 5 • MusiX Band 1, Kapitel 12

UV 6.2.1 Musik auf Marktplätzen, in Schlössern und Kirchen (ca. 15 Stunden)








Inhaltsfeld			Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>			<ul style="list-style-type: none"> • Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock • Musik und biografische Einflüsse • Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Inhaltliche und methodische Festlegungen		Individuelle Gestaltungsspielräume	
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters, • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock, • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung. 		<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik des Mittelalters und des Barock • musikalische und außermusikalische Mittel zur Repräsentation von Macht und Herrschertum • Aspekte der Form bei alten Tänzen und Auszügen aus festlichen Instrumental- und Chorwerken • Körperhaltungen, Gesten und Tanzformen und Suite • gesellschaftliche Bedeutung von Musik im kirchlichen und höfischen Kontext <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Gestaltungsübungen • Klassenmusizieren • Choreographien • Tänze <p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgaben • Rätselspiele und Quiz 		<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielmannsweisen (Trotto, A vis lo lop, usw.) • Gemälde von Schloss Versailles und König Ludwig XIV. • Film „Der König tanzt“ (Tanz des Sonnenkönigs) • J. S. Bach: Eingangschor Königin-Kantate • J.S. Bach: Weihnachtsoratorium • J. S. Bach: Toccata d-Moll • G. F. Händel: „Halleluja“ aus „Der Messias“ • G. F. Händel: Wassermusik („Alla Hornpipe“) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Aufführungspraxis • Concerto grosso • Minnesang <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 2, Kapitel 4 • Spielpläne 1, Kapitel „Wer war eigentlich...?“ (S. 198-202) • Spielpläne 2, Kapitel „Zeitzeichen Musik“ (S. 120-140) 	
  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache mittelalterliche Lieder, • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren freie Choreographien und einfache Tänze zu Musik. 					
  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, • ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein, 					

<ul style="list-style-type: none">• erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,• ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein,• beurteilen kriteriengeleitet choreographische Gestaltungen zu Musik.		
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--





UV 6.2.2 Musik wird gebraucht und missbraucht (ca. 15 Stunden)

Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	
 <p>Verwendungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum • Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 496 248 571">  </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen. <div data-bbox="165 788 248 863">  </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum, <div data-bbox="165 1007 248 1082">  </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • identitäts- und gemeinschaftsstiftende Musik • Merkmale von eingängigen, wirkungsvollen Melodien • Musik im Alltag • nützliche und schädliche Wirkungen von Musik • Funktionale Musik • Kommerzialisierung von Musik <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Gestaltungsübungen • Vokalpraxis <p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgaben • Rätselspiele und Quiz 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hymnen • Shanties • Arbeitslieder / Worksongs • religiöse Lieder • die Moorsoldaten • Dokumentation „Quarks & Co.: Die Macht der Musik“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Kult • Musik und Politik • Musik im Stadion, Fangesänge <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 1, Kap. 1, 20 • MusiX Band 2, Kap. 15








UV 8.1.1 Die Entwicklung von Pop- und Rockmusik (ca. 20 Stunden)

Inhaltsfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt	
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre • Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 499 241 579">  </div> <div data-bbox="255 499 331 579">  </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik. <div data-bbox="165 794 241 874">  </div> <div data-bbox="255 794 331 874">  </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren stiltypische Elemente von Popmusik, • realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. <div data-bbox="165 1050 241 1129">  </div> <div data-bbox="255 1050 331 1129">  </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, • erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Black Roots: Sklaverei im 16.-19. Jh., Slavesongs • Blues als Grundstein der Pop- und Rockmusik • 1950er Jahre: vom Schlager zum Rock 'n' Roll, Entwicklung der Jugendkultur • 1960er Jahre: Beat als Beginn der Popmusik, Rock als Gegenbewegung • Aufbau eines Popsongs im Vergleich zum Blues • Stilvielfalt und -pluralismus moderner Rock- und Popmusik <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgaben • Klassenmusizieren • Choreographien • Tänze <p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übungen • Gestaltungsaufgaben • Referate und Präsentationen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bessie Smith: Backwater Blues • Bill Haley: Rock around the Clock • Little Richard: Tutti Frutti • The Beatles: Ob-la-di Ob-la-da • The Who: My Generation • versch. Hits moderner Rock- und Popmusik • Axis of Awesome: 4 Chord Song <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reggae • 1970er Jahre: Glam Rock, Hard Rock, Punk • 1980er Jahre: Metal • 1990er Jahre: Grunge, Britpop • Four Chord Songs • Kommerzialisierung von Popmusik • Sexismus in der Popmusik, Frauen im Metal • Hip Hop (Beatproduktion) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 3, Kapitel 10 (S. 106-115) • MusiX Band 2, Kapitel 11 (S. 118-127) • MusiX Band 3, Kapitel 12 (S. 134-136) • MusiX Band 3, Kapitel 3 (S. 24-29) • MusiX Band 3, Kapitel 7 (S. 80-95) • Spielpläne 2, Kapitel „Jazz – Rock - Pop“ (S. 184-201) • Spielpläne 3, Kapitel „Rock - Pop“ (S. 166-177)


UV 8.1.2 Original und Bearbeitung: Coverversionen (ca. 14 Stunden)

Inhaltsfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt	
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Kunstlied, Rap • Instrumentalmusik: Sinfonie • Original und Bearbeitung: Coverversionen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 520 333 593">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen, • analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen. <div data-bbox="165 826 333 900">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals. <div data-bbox="165 1053 333 1126">  <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals • beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen). 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Funktion eines Tonstudios (CD-Produktion) • Vermarktung von Musik • rechtliche Vorgaben (Urhebergesetz) • Vergleich von Original und Bearbeitung (verschiedene Coverversionen) • unterschiedliche Stile und Besetzungen in Coverversionen • Begleitung von Songs • verschiedene Motive für Bearbeitungen (zwischen Kunst und Kommerzialisierung) <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Gestaltungsübungen • Klassenmusizieren <p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übungen • Gestaltungsaufgaben • Referate und Präsentationen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Remixe • Ärzte: Alles nur geklaut • Jon Bon Jovi: It's my life • Marvin Gaye: Got to give up vs. Robin Thicke: Blurred Lines <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Popsongs • GEMA, Plagiat • Arbeit mit GarageBand o.ä. • Aufnahme von eigenen Instrumental- und Vokalproduktionen und technische Bearbeitungen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 2, Kap. 7, 10, 11 • MusiX Band 3, Kap. 7

UV 8.2.1 Klassische Musik hat Stil (ca. 20 Stunden)





<p>Inhaltsfeld</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt</p>	
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre • Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen • Instrumentalmusik: Sinfonie 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, • analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext, • erläutern wesentlich Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale der (Wiener) Klassik im Vergleich zum Barock • Aufbau von Menuetten, Sonaten und Sinfonien, Sonatensatzform und weitere Formmodelle • motivisch-thematische Arbeit bzgl. Motiv- und Themenbildung sowie -variation • Problematisierung der traditionellen Epocheneinteilung • Komponistenporträts: Vergleich zwischen J. Haydn als musikalischer Dienstleister am Hofe vs. Ludwig v. Beethoven als erster freischaffender Künstler <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgaben • Hör- und Notentextanalyse • Tänze <p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übungen • Gestaltungsaufgaben • Referate und Präsentationen • Fiktives Interview, Bewerbungsschreiben oder Radioportrait 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Joseph Haydn: Abschiedssinfonie • Ludwig v. Beethoven: Sonate f-Moll, Sinfonie Nr. 5 • Menuett aus Klassik und Barock <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilepochen der abendländischen Musik des 18. und 19. Jahrhunderts • Musik der Romantik (Sinfonien, Charakterstücke...) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 2, Kapitel 12 (S. 118-132) • MusiX Band 2, Kapitel 13 (S. 140-153) • MusiX Band 3, Kapitel 6 (S. 76 f.)

UV 8.2.2 Musik beeinflusst unser Verhalten (ca. 14 Stunden)

Inhaltsfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt
 <p>Verwendungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik mit politischer Botschaft • Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="168 494 246 566"></div> <div data-bbox="257 494 336 566"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung, • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen. <div data-bbox="168 742 246 813"></div> <div data-bbox="257 742 336 813"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen. <div data-bbox="168 949 246 1021"></div> <div data-bbox="257 949 336 1021"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung, • erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen von Musik in der Werbung • Funktionen und Wirkungen von Musik in der Werbung (z.B. Hansjörg Pauli) • Zusammenspiel von Bild und Ton • Merkmale von eingängigen, wirkungsvollen Melodien • Produktions- und Vermarktungsstrukturen <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Gestaltungsübungen <p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übungen • Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Werbespots (z.B. Haribo, Telekom etc.) • Jingles, Werbesongs, Audiologos, o.ä. <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videoanalyse von Werbespots • Verwendung von Software zur Audio- und Videobearbeitung (GarageBand, iMovie, Audacity, o.ä.) • Produktion eines eigenen Werbespots <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 2, Kapitel 15 • MusiX Band 3, Kapitel 5

UV 10.1.1 Aus Sprache wird Musik: Ausprägungen des Wort-Ton-Verhältnisses in verschiedenen Gattungen und Genres (ca. 16 Stunden)

Inhaltsfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt	
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Kunstlied, Rap • Instrumentalmusik: Sinfonie • Original und Bearbeitung: Coverversionen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 513 333 592">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck, • analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen, • unterscheiden zwischen rezitativen und ariösen Vertonungsformen. <div data-bbox="165 823 333 901">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen. <div data-bbox="165 1031 333 1109">  <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen, • unterscheiden und deuten verschiedene Ebenen des Wort-Ton-Verhältnisses (Deklamation, Bedeutungskonventionen, Affekt) im Hinblick auf ihre Wirkung auf den Hörer. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte (Gedichte) werden vertont: z.B.: Vergleich verschiedener Fassungen einer Ballade, z.B. als Volkslied, Kunstlied (Strophenlied; durchkomponiertes Lied), usw. • Ein Thema (z.B. Liebe, Außenseiter) in Volkslied, Popsong, Kunstlied, Rap • Berichten, Erleben, Fühlen auf der Bühne, z.B. Musiktheater oder Passionsoratorium im Barock im Vergleich zu klassischer Oper und/oder Musical • An den Grenzen der Bedeutung / zwischen Sinn und Unsinn: Unkonventionelle Sprachkompositionen, z.B. Stripsody, Fuge aus der Geografie • Rhythm and Poetry – Rap: Blick in die Werkstatt und eigene Umsetzungsversuche <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Gestaltungsübungen • Klassenmusizieren <p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übungen • Gestaltungsaufgaben • Referate und Präsentationen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Goethe: Erbkönig (versch. Vertonungen) • J. S. Bach: Matthäuspassion • Cathy Berberian: Stripsody • Ernst Toch: Fuge aus der Geografie <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelt-Bezüge mittels „Topos-Didaktik“ • Einführung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten ○ Untersuchung des Wort-Ton-Verhältnisses als Grundlage einer Interpretation von wortgebundener Musik • Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten • Entwerfen von Skizzen für eine eigene Vertonung eines Textes <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 3, Kap. 13

UV 10.1.2 Musik mit politischer Botschaft – Hip Hop (ca. 12 Stunden)

Inhaltsfeld

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

- **Musik im funktionalen Kontext:** Musik in der Werbung, **Musik mit politischer Botschaft**
- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- Analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- Entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film,
- Entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- Erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen mit politischen Botschaften,
- Erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film.

Fachliche Inhalte

- Entstehung des Raps (Bronx, Detroit, Brooklyn)
- Breaking, MCing, Writing (Graffiti)
- Gestaltungsmerkmale der Rapmusik
- Sexismus im Deutschap
- Rechtsextreme Rapmusik
- Rhythm and Poetry: virtuose Wortgefechte
- Parental Advisory: Legalität, künstlerische Freiheit, Geschmacklosigkeit
- Chancen und Gefahren politischer Musik

Mögliche fachmethodische Arbeitsformen

- einfache Gestaltungsübungen (Beatboxing, einfache Raptexte schreiben, Battlerap)

Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- schriftliche Übungen
- Gestaltungsaufgaben

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Tupac vs. Biggie Smallz (Eastcoast vs. Westcoast)
- Kool Savas vs. Eko Fresh
- Kollegah und Farid Bang
- Marti Fischer: Wie geht eigentlich Musik? (versch. Stilrichtungen)


Weitere Aspekte




- Workshop: Rap schreiben
- Workshop: Einstudieren einer Choreographie
- Klassenmusizieren: C U When You Get There (Coolio)
- Jazz wird diffamiert: "entartete Musik"

Materialhinweise/Literatur


- MusiX Band X, Kapitel 9
- MusiX Band X, Kapitel 13

UV 10.1.3 Zwischen Bindung und Freiheit – Jazz (ca. 10 Stunden)


Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre • Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="161 486 331 566">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik, • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes. <div data-bbox="161 845 331 925">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen. <div data-bbox="161 1029 331 1109">  <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurzeln und Anfänge: Blues, Jazz • Gestaltungsmerkmale des Jazz: Dixie (New Orleans), Swing (Glenn Miller), Freejazz (Miles Davids) • Jazz-Harmonien (II-V-I-Kadenz, einfache Vierklänge, Akkordsymbole) • Jazz-Arrangement (Combo und Big Band, Improvisation) und -Standards • Jazz heute: WDR Big Band, Robbie Williams <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsübungen (Improvisation über Pentatonik) <p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übungen • Gestaltungsaufgaben (prozess- oder produktorientiert) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Summertime (verschiedene Versionen) • In the mood • Sing, Sing, Sing • Freedom Jazz Dance • Robbie Williams: Jazz-Alben <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Verjazzen" einer Melodie • Jazz wird diffamiert: "entartete Musik" <p>Materialhinweise/ Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 3, Kapitel 11 • Klett: Themenheft Musik • RAAbits: Der frühe Jazz

UV 10.2.1 Musik zu bewegten Bildern (ca. 16 Stunden)

Inhaltsfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt	
 <p>Verwendungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik mit politischer Botschaft • Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="168 494 246 566"></div> <div data-bbox="257 494 336 566"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung, • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen. <div data-bbox="168 758 246 829"></div> <div data-bbox="257 758 336 829"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen. <div data-bbox="168 981 246 1053"></div> <div data-bbox="257 981 336 1053"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film 		

UV 10.2.2 Stilpluralismus in der „E“-Musik des 20. Jahrhunderts (ca. 10 Stunden)

Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre • Musik im interkulturellen Kontext 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="159 496 235 571"> </div> <div data-bbox="248 496 324 571"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte. <div data-bbox="159 804 235 879"> </div> <div data-bbox="248 804 324 879"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. <div data-bbox="159 1064 235 1139"> </div> <div data-bbox="248 1064 324 1139"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900, • erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbruch in die Moderne: der Übergang zum neuen Stilpluralismus • Auf dem Weg zur Neuen Musik: Auflösung der Tonalität, Emanzipation der Dissonanz, Watschenkonzert • Expressionismus: Kunst und Musik im Vergleich • Rhythmische Urgewalten: der Rhythmus als beherrschender Parameter <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsübungen (unter der Verwendung von grafischer Notation) • Vertonung expressionistischer Bilder <p>Mögliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übungen • Gestaltungsaufgaben (prozess- oder produktorientiert) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau • v. Webern: Orchesterstück, op. 10 • Berg: Violinkonzert • Strawinski: Le sacre du printemps (Tanz der Jünglinge & Danse sacrale); Der Feuervogel (Danse infernale) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Clusterbildung <p>Materialhinweise/ Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX Band 3, Kapitel 12 (S. 158-177) • Spielpläne 3, Kapitel „Musik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ (S. 130-141) • Soundcheck 2, Kapitel „Klänge entdecken“ (S. 170 f.) • Soundcheck 3, Kapitel „Entwicklungen 2“ (S. 222-224) • Themenheft Expressionismus

3 Grundsätze der Formen der Leistungsrückmeldung und -bewertung

Die Bereitschaft, sich auf (neue) musikalische Erfahrungen einzulassen, konzentriert Musik zu hören, den ausgelösten Gedanken und Empfindungen nachzugehen und dem weiteren Unterrichtsgang aufmerksam zu folgen, stellt eine grundlegende Anforderung im Musikunterricht dar. Die Anfertigung von Hausaufgaben und das Mitbringen der Arbeitsmaterialien bilden eine Voraussetzung für eine kontinuierliche erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Quantität, Qualität und Kontinuität der Mitarbeit werden vor allem durch Beobachtung während der einzelnen Quartale des Schuljahres festgestellt. Es gehen mündliche, schriftliche und praktische Anteile in die Bewertung ein. Die Bewertung richtet sich insbesondere nach dem Entwicklungsstand der o.g. Kompetenzen, auf deren Ausbildung der Unterricht hinwirkt. Dieser kann anhand von

- mündlichen Beiträgen im Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Vortrag),
- schriftlichen Beiträgen (z.B. Portfolio, Hörprotokoll, Materialsammlung/-aufbereitung, schriftliche Übung),
- praktischen Beiträgen im Unterricht (z.B. Musizieren, klangliche und musikbezogene Gestaltungen) sowie
- Ergebnissen eigenverantwortlichen Handelns (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen) festgestellt werden.

Auch musikalisch-ästhetische Kompetenzen können (nach den Kernlehrplänen) in ihren individuellen Ausprägungen berücksichtigt werden (z.B. Aspekte, wie Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität).

Über die in den Kernlehrplänen in Kapitel 3 („Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung“) genannten Aspekte hinaus wurden folgende Absprachen getroffen:

Es werden in allen Jahrgangsstufen in der Regel 1-2 schriftliche Lernerfolgsüberprüfungen vorgenommen. Die angehängte tabellarische Übersicht kann (in modifizierter Form: die einzelnen Aspekte sind je nach Inhaltsfeld auszuwählen bzw. zu streichen) zum Zwecke einer individuellen Rückmeldung zum Lern- und Leistungsstand sowie zum Entwicklungsbedarf eingesetzt werden und gibt im Einzelnen Aufschluss über die kompetenzorientierten Erwartungen des Musikunterrichts.